

Ojos Azules

WEB:

https://de.wikipedia.org/wiki/Ojos_Azules

<http://messybeast.com/twisty.htm>

<http://www.stubentiger.de/seltenerassenOA.htm>

<https://www.royalcanin.de/katze/ojos-azules.html>

<https://www.tica.org/cat-breeds/item/341-ojos-azules-introduction>

ZEITSCHRIFTEN:

Katzen extra 4/2005

FOTO:

©*

<https://www.facebook.com/merawatkucing/photos/>



GESCHICHTE

Ojos Azules (span. *Blaue Augen*) ist eine Katzenrasse, die auf einer Mutation beruht. Während bei den altbekanntesten Katzenrassen blaue Augen an die weiße Fellfarbe oder an die Siamzeichnung gebunden sind, kann die Mutation der Ojos Azules mit jeder Fellfarbe zusammen auftreten.

Die Ojos Azules stammen alle von einer einzigen Hauskatze Cornflower ab, die 1984 in New Mexico entdeckt wurde. Cornflower war eine Schildpattkatze mit blauen Augen. Es zeigte sich, dass die blaue Augenfarbe dominant vererbt wurde. Die Zucht in den USA ergab, dass das Gen für Blauäugigkeit dominant ist, denn alle Nachkommen haben die gleiche auffällige Augenfarbe. Outcross mit Hauskatzen ist noch einige Jahre unumgänglich. Die Zucht war zuerst sehr schwierig, es wurde zu Beginn sogar ein Letalfaktor bei Reinerbigkeit vermutet. Inzwischen hat sich die Zucht aber stabilisiert, es wurde bei der TICA ein vorläufiger Standard eingerichtet. Trotzdem ist diese Rasse noch extrem selten. Die Zukunft wird zeigen, ob es einer weiteren blauäugigen Rasse gelingt, sich zu etablieren.

Anfang der 1990er Jahre gab es nur sehr wenige (ungefähr zehn) Ojos Azules. Die Rasse wurde 1992 von der TICA zur Registrierung zugelassen. Es wurde vor kurzem entdeckt, dass Schädeldefekte mit dem Gen verknüpft werden können, und die Zucht wurde **vorübergehend suspendiert**.

STANDARD (TICA vorübergehender Std)

Der Kopf der Ojos Azules kragen kann vorkommen, ist zeigt ein Dreieck von den aber nicht erforderlich. Der Außenseiten der Ohren zur Schwanz ist buschig. Alle Farben sind erlaubt. Es werden diejenigen bevorzugt, bei denen man blaue Augen nicht erwarten würde. Gescheckte Katzen müssen eine charakteristische weiße Schwanzspitze aufweisen, um sicher zu stellen, dass die blauen Augen durch das Ojos-Azules -Gen und nicht durch das Scheckungsgen hervorgerufen werden. Weiße Katzen sind nicht erwünscht, da es unmöglich ist, Ojos Azules von normalen blauäugigen Katzen zu unterscheiden. Verbunden mit dem Ojos Azules-Gen sind bestimmte weiße Abzeichen an der Schwanzspitze, Gesicht, Schnauze und Zehen. Dabei werden kleinere Weißanteile bevorzugt. Sie dürfen nicht die Beine hinaufreichen oder als eindeutige Medaillons an Brust, Bauch oder Hinterleib erscheinen. Die Farbbezeichnung lautet „ohne weiß“. Schildpatt Ojos haben häufig größere farbige Flecken auf dem Kopf und dem Hals, als auf dem Körper. Dieses liegt an der Tätigkeit des Ojos Gens und gilt nicht als eine Störung. Die Ojos Azules ist eine mittelgroße Katze mit mittelschweren bis feinem Knochenbau und von gemäßigt Typ, weder untersetzt noch übermäßig schlank oder orientalisch wirkend. Kater sollen nicht wesentlich kräftiger bzw. Katzen nicht wesentlich zierlicher wirken. Bei beiden Geschlechtern soll einem der Ausdruck "hübsch" in den Sinn kommen. Der Körper ist gut proportioniert. Die Schulterhöhe ist gleich der Körperlänge. Der Querschnitt des Körpers soll oval sein. Die Katze sollte geschmeidig und würdevoll anstatt leistungsfähig oder empfindlich aussehen.

Links zum Rassestandard OA / OJ (TICA)

<https://www.tica.org/cat-breeds/item/341-ojos-azules-introduction>